

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer

Skandia Lebensversicherung AG (LEI: 529900KMWFZZDDJ1HT92)

Zusammenfassung

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft („Skandia“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die folgende Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Dazu wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert, mittels derer Neuinvestitionen in solche Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden. Die Ausschlusskriterien umfassen sowohl Umweltgesichtspunkte, bei denen der Fokus auf der Vermeidung von CO₂-Emissionen liegt, als auch Aspekte zur Vermeidung negativer Auswirkungen in sozialer Hinsicht.

Unsere Kapitalanlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage verpflichten die für uns tätigen externen Asset Manager:innen, die vorgegebenen Kriterien einzuhalten.

Im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung können die Versicherungsnehmer:innen innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Fondspalette eigenständig ihre Anlageschwerpunkte festlegen. Für diese Fonds, die von externen Manager:innen angeboten werden, gelten die von der Skandia im Rahmen der konventionellen Kapitalanlage vorgegebenen Ausschlusskriterien nicht.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Indikatoren für investierte Unternehmen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	20.332,72 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 7,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	5.695,23 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 7,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.
		Scope-3-Treibhausgasemissionen (Tonnen)	125.097,59 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 7,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausgasemissionen reduziert.

		THG-Emissionen insgesamt (Tonnen)	151.125,55 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 7,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausemissionen reduziert.	
	2.	CO ₂ -Fußabdruck (Tonnen CO ₂ (und equivalent) pro einer Millionen Euro Investment)	29,95 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 10,0%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen wird indirekt der CO ₂ -Fußabdruck reduziert.	
	3.	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Tonnen pro einer Millionen Euro Umsatz)	915,00 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 10,1%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausemissionen reduziert.	
	4.	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (in % der gesamten Kapitalanlagen)	10,90%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 9,6%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen werden indirekt Treibhausemissionen reduziert. Ausgeschlossen werden Unternehmen, die Kohle abbauen und

					verkaufen sowie Öl und Gas fördern.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	73,96%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 6,6%	Durch den Ausschluss der Förderung fossiler Energieträger bei Neuinvestitionen wird indirekt der Anteil nicht-erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch reduziert.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million Euro Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	1,59 GWh	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 2,9%	Keine
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken (in % der gesamten Kapitalanlagen)	1,91%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 5,5%	Keine

Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	32,26 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 4,6%	Keine
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million Euro erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	12,06 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 4,2%	Durch den Ausschluss von Neuinvestitionen in die Produktion von Nuklearstrom wird der Anteil radioaktiver Abfälle reduziert.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	1,04%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 3,6%	Ein Verkauf sämtlicher Anteile wird geprüft.

	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>37,19%</p>	<p>Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 7,1%</p>	<p>Keine</p>
	<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird (in Prozent)</p>	<p>13,96%</p>	<p>Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 4,6%</p>	<p>Keine</p>
	<p>13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen</p>	<p>Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane</p>	<p>34,86%</p>	<p>Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 6,1%</p>	<p>Keine</p>

	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,04%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 4,4%	Bzgl. dieses PAIs ¹ sind Ausschlusskriterien für das gesamte konventionelle Portfolio etabliert.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (Tonnen pro einer Millionen Euro Bruttoinlandsprodukt)	242,08 t	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,03%	Keine
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften	Anzahl: 2 Prozentual: 1,03%	Bruchteile ergeben sich durch unterjährige Investitionen/ Desinvestitionen.	Der Bestand dieses PAIs entfällt ausschließlich auf den fondsgebundenen Bereich.

¹ PAIs: Abkürzung für *Principal Adverse Impacts* (Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren)

		gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)		Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 1,2%	
Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,0%	Keine
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	0,00%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 0,0%	Keine

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren					
Wasser, Abfall und Materialemissionen	Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	2,98%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 3,1%	Keine
Soziales und Beschäftigung	Unfallquote	Unfallquote in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (Unfälle pro Unternehmen im Verhältnis zum Anteil am Gesamtportfolio)	2,89%	Berechnungsmethode siehe Anmerkungen Abdeckungsquote: 1,7%	Keine

Anmerkungen

Die Prozentzahlen und anderen Indikatoren beziehen sich auf die gesamten Kapitalanlagen, sofern keine andere Bezugsgröße genannt wird. Die gesamten Kapitalanlagen umfassen alle Assets, für die bzgl. des jeweiligen Indikators Informationen vorliegen.

Die Abdeckungsquote beziffert den Anteil der Kapitalanlagen, für den in Bezug auf den jeweiligen Indikator Informationen vorliegen. Bei geringen Abdeckungsquoten ist die Aussagekraft der Indikatoren eingeschränkt.

Zur Berechnung der o.g. Kennzahlen wurden die von der MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und der Morningstar Deutschland GmbH zur Verfügung gestellten Daten sowie die European ESG Templates einzelner Zielfonds als Datenquellen genutzt.

Derzeit liegen noch Einschränkungen mit Blick auf den Datenumfang und ggf. die Datenqualität vor, die durch die erst kürzlich und teils mit Verzögerung gegenüber der ursprünglichen Zeitplanung eingeführte Regulierung bedingt sind. Bei offensichtlichen Datenmängeln wurde die Datenbasis um die jeweilige Position bereinigt. Aufgrund der dargestellten Datenlage ist derzeit noch keine belastbare Fehlermarge zu ermitteln.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren

Die Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft („Skandia“) ist Teil der Viridium Gruppe. Die Geschäftsleitung der Viridium Gruppe hat unter Zustimmung des Vorstands der Skandia für sämtliche Unternehmen der Gruppe am 31.12.2022 eine ESG- Strategie genehmigt – eine Strategie zum Umgang mit verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung).

Die Gesamtverantwortung für die Umsetzung dieser ESG-Strategie liegt in der Viridium Gruppe bei der Unternehmensführung. Umsetzung, Kontrolle und Kommunikation einzelner Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind themenspezifisch den verschiedenen Fachbereichen zugeordnet.

Teil der ESG-Strategie ist unter anderem auch die Berücksichtigung von Kriterien der Nachhaltigkeit im Rahmen von Investitionsentscheidungen. Dabei wird zwischen der konventionellen Kapitalanlage – dies betrifft Anlageentscheidungen des Unternehmens selbst – und der fondgebundenen Kapitalanlage unterschieden, bei der Versicherungsnehmer:innen selbst die Investitionsentscheidung treffen.

Konventionelle Kapitalanlage

Im Bereich der konventionellen Kapitalanlage liegt der Fokus bei der Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf der Vermeidung von Investitionen in Unternehmen und Sektoren, bei denen besondere Risiken in Bezug auf Umwelt- und soziale Belange zu erwarten sind. Die Skandia hat die folgenden nachteiligen Faktoren auf Basis einer Sichtung relevanter Veröffentlichungen in den jeweiligen Themengebieten und basierend auf einer Einschätzung ihrer jeweiligen Relevanz, Datenverfügbarkeit, Anwendbarkeit, Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Irreversibilität, als relevanteste identifiziert, die somit die Basis einer Nachhaltigkeitsstrategie für Investitionen bilden.

Klima- und andere umweltbezogene Faktoren

Dem voranschreitenden Klimawandel entgegenzuwirken, ist für uns das wichtigste Nachhaltigkeitsziel im Rahmen unserer Kapitalanlagestrategie. Um einen positiven ökologischen Beitrag zu leisten, haben wir deshalb die Neuanlage in bestimmte Wirtschaftssektoren vollständig ausgeschlossen.

Hierzu zählen u.a. Neuinvestitionen in Unternehmen, die Einnahmen aus der Förderung und Nutzung fossiler Brennstoffe erzielen. Fossile Brennstoffe haben einen sehr hohen CO₂-Ausstoß. Im Rahmen unserer Anlagestrategie wollen wir dazu beitragen, den weltweiten CO₂-Ausstoß mittelbar zu verringern.

Ausgeschlossen haben wir darüber hinaus auch Neuinvestitionen in Unternehmen, die ihre Einnahmen aus Atomkraft beziehen. Denn Atomenergieerzeugung stellt sowohl für den Menschen als auch für die Umwelt ein erhebliches Risiko dar.

Die Produktion gentechnisch veränderter Produkte ist mit Risiken behaftet, die aus der Freisetzung solcher Produkte in die Umwelt und aus den möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Menschen und Tieren resultieren. Da diese Auswirkungen bei Investitionsentscheidungen kaum abschätzbar sind, wurden entsprechende Ausschlusskriterien definiert.

Soziale Faktoren

Kontroverse Waffen (z.B. Streuminen) gehören zu den für die Zivilbevölkerung gefährlichsten Waffen, da sie noch lange nach Beendigung des Konflikts zu Opfern führen können. Deshalb wurden für deren Herstellung entsprechende Ausschlusskriterien definiert.

Die Produktion von pornographischen Inhalten und das Angebot von Glücksspielen sind mit negativen Auswirkungen sowohl für die Produzent:innen als auch für Konsument:innen verbunden. Daher sind Investitionen in diese Bereiche ebenfalls mit Ausschlusskriterien belegt. Gleiches gilt für die Herstellung von Tabakprodukten, da ihr Konsum negative gesundheitliche Auswirkungen hat.

Aufgrund fehlender Konkretisierungen können derzeit noch keine Angaben zur Methode der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Schwere der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreversiblen Charakters, gemacht werden.

Um den nachteiligen Auswirkungen auf diese Faktoren Rechnung zu tragen, wurden in den Anlagerichtlinien für die konventionelle Kapitalanlage Ausschlusskriterien definiert. Damit sollen Neuinvestitionen in Unternehmen und Sektoren ausgeschlossen werden, die unserer ESG-Strategie entgegenstehen. Die Ausschlusskriterien wiederum spiegeln sich in den oben dargestellten PAI-Indikatoren wider: So ist beispielsweise der PAI-Indikator „Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)“ bei der Skandia im konventionellen Bereich 0 Prozent. Die Ausschlusskriterien werden unter Beachtung der PAI-Indikatoren regelmäßig überprüft und möglicherweise erweitert, wenn die Datenverfügbarkeit und Datenqualität weiter fortschreitet sowie anderen Indikatoren ein höheres Gewicht beigemessen wird.

Unsere Kapitalanlagerichtlinie der konventionellen Kapitalanlage verpflichtet die für uns tätigen externen Asset Manager:innen, die vorgegebenen Ausschlusskriterien einzuhalten. So stellen wir sicher, dass bei allen Kapitalanlagetätigkeiten potenziell nachteilige Auswirkungen auf Umweltbelange, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung berücksichtigt werden. Innerhalb der internen Anlagerichtlinien erfolgt eine Gleichgewichtung der Ausschlusskriterien.

Die Skandia berücksichtigt zusätzlich zu den in Anhang I Tabelle 1 DeIVO SFDR aufgeführten Indikatoren den Umweltindikator „Exposition gegenüber Gebieten mit erhöhtem Wasserstress“ und den zusätzlichen sozialen Indikator „Unfallrate“ entsprechend der Vorgaben aus Art. 6 Absatz 1 Buchstaben a und b der DeIVO SFDR, die in Anhang I Tabelle 2 Nr. 8 und Tabelle 3 Nr. 2 näher erläutert sind. Diese Auswahl beruht auf der Auffassung der ELE, dass sichere Arbeitsbedingungen für alle Branchen von größter Bedeutung sind. Dabei ist die Schwere der Arbeitsunfälle in Ländern mit einem niedrigen Niveau an Sicherheitsvorschriften besonders hoch. Was den Aspekt „Umwelt“ betrifft, so betrachtet die Skandia die Wasserknappheit als eines der wichtigsten globalen Probleme, welches eng mit dem Klimawandel verbunden ist.

Fondsgebundene Kapitalanlage/ fondsgebundene Lebensversicherungen

Im Rahmen der fondsgebundenen Kapitalanlage umfasst das Fondsangebot eine breite Auswahl an Publikumsfonds. Dabei wird darauf geachtet, dass Fonds unterschiedlicher Regionen, Anlage- und Risikoklassen angeboten werden. Darüber hinaus werden auch Fonds angeboten, die ethische, soziale und ökologische Aspekte bei der Titelauswahl berücksichtigen oder nachhaltige Investitionen anstreben.

Innerhalb der für den jeweiligen Tarif zur Verfügung stehenden Anlagemöglichkeiten können die Versicherungsnehmer:innen frei wählen und von den Umschichtungsmöglichkeiten Gebrauch machen.

Mitwirkungspolitik und Ausübung von Aktionärsrechten

Das konventionelle Portfolio der Skandia ist in festverzinsliche Anlageformen investiert, die keine direkte Mitwirkungsmöglichkeit erlauben.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die Skandia beachtet als ausschließlich in Deutschland tätiges Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt keinen internationalen Standards.

Historischer Vergleich

Eine Betrachtung dieses Abschnitts erfolgt ab dem Jahr 2024.